

Botschaft des Prälaten 18. Januar

Vom 18. bis zum 25. Januar betet die ganze Kirche für die Einheit aller Christen. In seiner Botschaft bittet der Prälat des Opus Dei um Gebete für dieses Anliegen.

18.01.2022

Meine Lieben, Gott schütze Euch!

Es beginnt die Woche, in der wir besonders für die Einheit der Christen beten. Das Gebet der Kirche in diesen Tagen hat seinen Ursprung

im Gespräch Jesu mit seinem Vater, umgeben von seinen Aposteln beim Letzten Abendmahl: „Ich bitte nicht nur für diese hier, sondern auch für alle, die durch ihr Wort an mich glauben. Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast“ (*Joh 17, 20-21*). Christus betete auch für uns, die wir im Laufe der Zeit Glieder seiner Kirche sein würden. Und er fügte hinzu, dass die Einheit immer nötig sein wird, „damit die Welt glaubt“.

Versuchen wir, in dieser Zeit intensiver zu beten, damit der Wille Gottes sich erfüllen möge: „Eine Herde und ein Hirt“ (*Joh 10, 16*).

In diesen Tagen können wir auch unter vielen anderen Aspekten den Wert der Einheit betrachten, in dem Bewusstsein, dass „die Einheit Zeichen des Lebens ist“ (hl.

Josefmaria, *Der Weg*, Nr. 940). Wie wichtig ist es, diese Einheit täglich durch kleine Aufmerksamkeiten zu pflegen! Manchmal werden wir in Vorlieben oder legitimen eigenen Vorstellungen nachgeben müssen. Dann sollten wir uns daran erinnern, dass „das Ganze mehr als der Teil ist“ (Papst Franziskus, *Evangelii gaudium*, Nr. 235). Die Einheit stellt einen Wert dar, der den vieler anderer Dinge übertrifft, gerade weil sie die Voraussetzung für Leben ist.

Mit großer Liebe segnet Euch

Euer Vater

Rom, 18. Januar 2022